

Kur und Kultur

Monatsprogramm Februar 2023



Samstag, 4. Februar 2023

Die Konstanzer Jesuitenbibliothek, ein kulturhistorisches Kleinod am Bodensee – Exkursion mit dem Historiker Werner Trapp



Die älteste Konstanzer Bibliothek geht auf das 1604 im Zuge der Gegenreformation gegründete Kolleg und Gymnasium der Jesuiten zurück und wurde seither – etwa um die Bibliotheken aufgehobener Klöster – ständig erweitert. Ihre Bestände umfassen heute rund 24 500 Bände, etwa 50 Handschriften aus dem 15. und 16. Jahrhundert sowie etwa 200 Inkunabeln (Frühdrucke vor 1500). Der Schwerpunkt liegt bei Werken aus der Barockzeit. Arnd Rummler, der Leiter der Bibliothek, stellt die Sammlungen und ihre ebenso stolze wie aufregende Geschichte vor. In einem Café am Konstanzer Ufer darf Gesehenes und Gehörtes im Gespräch vertieft werden. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Sonntag, 5. Februar 2023

Winter am Bodensee – Eine literarische Entdeckungsreise nach Meersburg mit dem Historiker Werner Trapp

Die Bodenseelandschaft im Winter hat ihre eigene Poesie. Zuweilen hüllt sie sich in das Grau stiller Tage, das Ufer, Schilf und Bäume mit kunstvollem Reif überzieht. Dann wieder spielt der Föhn mitten im Januar „Frühling“ und man sitzt irgendwo am Seeufer bei einem Cappuccino und genießt die prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Der Bodensee im Winter – das war auch in der Literatur immer wieder ein Thema, in Romanen, Gedichten und Erzählungen finden sich, wenn man sie sucht, schöne und lesenswerte Beispiele. Der Autor und Historiker Werner Trapp lädt ein zu einer literarischen Entdeckungsreise in eine ganz besondere Jahreszeit – im Café der alten Burg Meersburg, die selbst durch die Droste als literarischer Ort Geschichte geschrieben hat. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Preis 24 € inkl. Überfahrt mit der Bodenseefähre



Samstag, 11. Februar 2023

Stein am Rhein, einmal von der anderen Seite – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann



Das schweizerische Städtchen Stein am Rhein ist nicht ohne Grund dort entstanden, wo der Rhein wieder zum richtigen Fluss wird. Allbekannt ist der Rathausplatz mit seinen „malerischen“ Häuserfassaden. Doch wir nähern uns der Stadt von der anderen Rheinseite: Von der kleinen Klosterinsel Werd, wo noch heute Franziskanerinnen das frühmittelalterliche Kirchlein betreuen, spazieren wir am Rheinufer entlang zu den Mauern des ehemaligen römischen Kastells Tasgaetium und den gotischen Wandmalereien der Kirche Auf Burg – und dann geht es über die Brücke in die Altstadt von Stein, wo es tatsächlich noch Unbekanntes zu entdecken gibt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein kleinerer Anstieg. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.

Sonntag, 12. Februar 2023

Konstanz von hinten – Auf verborgenen Pfaden durch die Altstadt von Konstanz mit dem Historiker Ralf Seuffert

Die mittelalterliche Bischofs- und Kaufmannsstadt Konstanz blieb von jeglichen Kriegsschäden verschont und kann eine intakte, heute gut gepflegte Innenstadt präsentieren. Es gibt aber auch einen anderen Blickwinkel: Die mittelalterlichen Häuser wurden über Jahrhunderte hinweg umgebaut und vergrößert, und so blieben schmale Gänge, sogenannte „Ehgräben“, die oft und noch weit ins 20. Jahrhundert hinein zur Entsorgung benutzt wurden. Unser Rundgang führt in einige dieser im Dialekt „Wuoschtgräben“ genannten Gässle und es tut sich eine andere Welt auf – ungewohnte Einblicke in den Alltag einer mittelalterlichen Stadt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gutes Schuhwerk ist nützlich!



Kur und Kultur

Monatsprogramm Februar 2023



Samstag, 18. Februar 2023

Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe – Exkursion mit dem Historiker Ralf Seuffert



Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Reichenau-Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Reichenau-Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Sonntag, 19. Februar 2023

Schaffhausen, auch ohne Rheinfall ein Juwel – Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Fast jeder kennt den Rheinfall, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romanischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinfall ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Es geht in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.



Freitag, 24. Februar 2023

Abendspaziergang mit der Historikerin Sarah Schwab durch die Altstadt von Konstanz



Ein abendlicher Spaziergang führt uns durch die historische Konstanzer Altstadt. Wir begegnen über 2000 Jahren Geschichte: das römische Constantia, die Spuren der mittelalterlichen Klöster und Kirchen in der Stadt, Konstanz als einstige mächtige Bischofsstadt und Tagungsort eines Konzils. Die vielen erhaltenen mittelalterlichen Bauten ergänzen sich mit modernen und solchen aus dem 19. Jahrhundert zu einem abwechslungsreichen Stadtbild, geprägt von Grenzlage und Tourismus. Zum Abschluss kehren wir in einer traditionellen Konstanzer Weinstube ein. Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen.

Sonntag, 26. Februar 2023

Drei Jahrhunderte Zentrum des „Landjudentums“ am Bodensee –

Exkursion in das jüdische Gailingen mit der Historikerin und Museumsleiterin Sarah Schwab

Gailingen, zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen auf der deutschen Hochrheinseite gelegen, war drei Jahrhunderte lang die Heimat einer der größten jüdischen Gemeinden in Süddeutschland und Zentrum jüdischer Kultur. Der Ort war Sitz eines Bezirksrabbiners und hatte einen der ersten jüdischen Bürgermeister in Baden. Im Ortsbild finden sich viele Spuren jüdischen Lebens, wie der Jüdische Friedhof und zahlreichen Gebäude. Das Jüdische Museum dokumentiert mit zahlreichen authentischen Exponaten die Lebenswelt der Jüdinnen und Juden in Gailingen bis zum gewaltsamen Ende 1938/40 und zieht, wie das Zusammenleben verschiedener Religionen in einem kleinen Ort sowohl gelingen als auch scheitern konnte. Zum Abschluss Einkehr in einem Café. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit einschließlich Museumsbesuch gut zwei Stunden. Männliche Teilnehmer werden gebeten, auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Wir fahren ein Stück durch die Schweiz, bitte Ausweis mitnehmen.

